



Neue Studie zeigt: Wobenzym® plus bei Kniearthrose so wirksam wie Diclofenac

Von Rothenburg-Partner

Erstellt am 22 Okt 2015 - 09:07

Schmerzende Gelenke gehören für rund ein Viertel der deutschen Bevölkerung zum Alltag. Allein fünf Millionen leiden an Arthrose. Besonders betroffen sind dabei vor allem die stark belasteten Gelenke wie Knie und Hüfte. Sehr viele Menschen sind zur Linderung der Beschwerden auf die Einnahme schmerzlindernder und entzündungshemmender Präparate angewiesen. Die Anwendung klassischer Schmerzpräparate kann allerdings vor allem bei längerer Einnahme mit erheblichen Nebenwirkungen verbunden sein. Die gute Nachricht: Bei entzündlichen Gelenkerkrankungen gibt es mit Wobenzym® plus eine wirksame, aber nebenwirkungsarme Alternative zu klassischen Schmerzmitteln.

Im Rahmen einer randomisierten, doppelblinden, Placebo-kontrollierten Studie* wurden 150 Patienten mit moderater bis schwerer Kniearthrose 12 Wochen lang in verschiedenen Kliniken in Deutschland und den Niederlanden behandelt. Die eine Gruppe erhielt über diesen Zeitraum dreimal täglich 2 Tabletten des Enzymkombinationspräparats Wobenzym® plus, die zweite Gruppe die tägliche Höchstdosis von 150 mg Diclofenac und die dritte Gruppe wurde dreimal am Tag mit Placebo behandelt. Als Rettungsmedikation bei starken Schmerzen war zusätzlich Paracetamol (pro Tablette 500 mg - bis zu 2.000 mg innerhalb von 24 Stunden) zugelassen.

Ergebnis: Die übliche Tagesdosis von 6 Tabletten Wobenzym® plus zeigte eine vergleichbare Verbesserung der Kniegelenksfunktion und Linderung der Schmerzen wie die täglich zugelassene Höchstdosis von 150 mg Diclofenac. Das Sicherheitsprofil von Wobenzym® plus entsprach dem des Placebos. Zudem unterschied sich die Einnahme zusätzlicher Schmerzmittel bei den Wobenzym®-Patienten prozentual zwar nicht von der Diclofenac-Gruppe, es wurden jedoch im Mittel weniger Tabletten eingenommen (4 Tabletten pro Patient in der Diclofenac-Gruppe, 0,5 in der Wobenzym®-Gruppe über 12 Wochen). In der Placebo-Gruppe lag die Einnahme von Schmerzmitteln mit 10 Tabletten pro Patient deutlich über der Einnahme von Notfallmedikamenten bei den Wobenzym®-Patienten. Folglich traten unter Wobenzym® plus weniger oft schmerzhafte Episoden auf als unter Placebo.

Enzyme: Erste Hilfe bei Gelenkbeschwerden

Enzyme fördern die raschere Abheilung von Entzündungen. Durch den verbesserten Blutfluss werden Gelenke und Muskeln besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt und die Selbstheilungskräfte des Körpers werden angeregt. Die Kombination der beiden Enzyme Bromelain und Trypsin mit dem Flavonoid Rutosid (in Wobenzym® plus) wirkt sowohl entzündungshemmend als auch abschwellend und lindert dadurch die Schmerzen. Rutosid unterstützt den abschwellenden Effekt und wirkt antioxidativ. Die wissenschaftliche Untersuchung zeigt zudem, dass entzündungsbedingte Arthrose-Schmerzen mit Hilfe von Enzymen ebenso erfolgreich gelindert werden wie mit dem Schmerzstiller Diclofenac. Dabei sind Enzymkombinationen sehr gut verträglich und können daher auch langfristig problemlos angewandt werden.

Zum Pflichttext: medipresse.de/kunden/mucos/wobenzym.html

*Bolten, Wolfgang W., Glade, Michael J., Raum, Sonja, Ritz, Barry W.: The Safety and Efficacy of an Enzyme Combination in Managing Knee Osteoarthritis Pain in Adults: A Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled Trial, in: Arthritis, Volume 2015, Article ID 251521, <http://dx.doi.org/10.1155/2015/251521>, Hindawi Publishing 2015

- [Gesundheit und Vorsorge](#)



Neue Studie zeigt: Wobenzym® plus bei Kniearthrose so wirksam wie Diclofenac

Veröffentlicht auf medkom24 (<http://medkom24.eu>)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:49): <http://medkom24.eu/node/20775>